STADT LANGEN – DER MAGISTRAT
FACHDIENST 42
STADTKOMMUNIKATION

Langen RheinMain

Datum: 2017-05-01

Rede von Erstem Stadtrat Stefan Löbig anlässlich der Eröffnung des Begegnungszentrums der Evangelischen Petrus-Gemeinde in Langen am 1. Mai 2017 in der Evangelischen Gemeinde an der Westendstraße

Sehr geehrte Frau Geppert,
sehr geehrter Herr Zincke,
sehr geehrter Herr Held,
sehr geehrte Vertreter der Diakonie Hessen, des Kirchenvorstands und der evangelischen Gemeinde Langen
meine sehr geehrten Damen und Herren,

das „neue" Begegnungszentrum der Petrus-Gemeinde wird heute feierlich eröffnet. Dies ist ein wichtiger Tag für die Evangelische Kirchengemeinde in Langen. Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem stadtteilorientierten und generationsübergreifenden Haus der Begegnung liegt dabei auf der Seniorenarbeit. Mit seinen zahlreichen Angeboten möchte es vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger ansprechen, die nach dem Krieg als Vertriebene, Flüchtlinge oder Spät-Aussiedler zu uns an den Sterzbach kamen und hier eine neue Heimat fanden.

In diesem Haus soll die Tür stets offen stehen. Jeder ist willkommen, darf verweilen und einen Ort des Miteinanders entstehen lassen. Denn die christlichen Gemeinden waren in ihrer langen Geschichte immer schon darauf angewiesen, dass es ein Gemeinschaftshaus mit Versammlungsräumen gab. Das aus dem Griechischen stammende Wort Synagoge bezeichnet einen solchen Ort, an dem die zusammenkommen, die auf Gott vertrauen. Dabei entsteht ein Freiraum, in dem die Gläubigen sich gegenseitig wahrnehmen und schätzen lernen. Auch in dem „neuen" Begegnungszentrum ist das so, nicht zuletzt weil Sie mit der Sitzecke im Foyer allen die Möglichkeit bieten, sich hier auf dem Weg in die oder aus der Stadt ein wenig auszuruhen oder andere Menschen zu treffen.

Deshalb hoffe ich, dass sich zahlreiche Besucher bei Ihnen heimisch fühlen werden und sie bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Gemeinschaft erfahren, miteinander singen und fröhlich feiern. Möge Ihr Gemeindehaus Gesprächsthema in Langen werden und die Neugier derjenigen wecken, die noch nicht da gewesen sind. Ich gratuliere der Evangelischen Gemeinde sehr herzlich zu ihrer neuen Heimat der Seniorenarbeit und verbinde damit den Wunsch, dass sich die daran geknüpften Erwartungen stets erfüllen mögen. Alle Menschen, die sich dort versammeln wünsche ich eine gute Zeit und Gottes Segen.

Vielen Dank.

Hausanschrift:
Südliche Ringstraße 80
63225 Langen (Hessen)

Telefon: 06103 203-702
Telefax: 06103 203-49702
E-Mail: fstupp@langen.de
Internet: www.langen.de

Ihr Gesprächspartner: Frank Stupp